



Verein für  
Nonprofit-Management e.V.

## Newsletter Mai 2018

---



Auch dieses Jahr wird das legendäre Sommerfest in eine neue Runde gehen. Am 16. Juni werden wir bei hoffentlich gutem Wetter Vorträge, untern anderem von Michael Fritz von Viva con Agua, organisieren. Außerdem wird es bei leckerem Essen und diversen Getränken die Möglichkeit geben sich mit Alumni, Studierenden und Lehrenden auszutauschen und kennenzulernen. Auch die Stipendiaten des kommenden Jahres werden kommen. Eine Einladung wird in der kommenden Woche separat an die uns bekannten Emailadressen versendet. Auch PartnerInnen und Kinder sind natürlich herzlich eingeladen.

---

## Neuer Vorstand und Beirat gewählt



Auf der vergangenen Mitgliederversammlung des Vereins für Nonprofit-Management e.V. wurde der neue Vorstand für das kommende Jahr bestimmt und der Beirat als neues Organ des Vereins geschaffen.

Der Beirat löst die Positionen der



Der Beirat löst die Positionen der BeisitzerInnen im Vorstand ab. Die ehemaligen BeisitzerInnen Prof. Dr. Gesa Birnkraut, Prof. Dr. Rolf Wortmann und Günter Sandfort bleiben dem Verein in ihrer neuen Position als Beiratsmitglieder erhalten und stehen dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Der neue Vorstand möchte an die gute Arbeit der letzten Jahre anknüpfen und die Verknüpfung zwischen Studiengang, Alumni und Nonprofit-Organisationen stärken. Dazu sollen unter anderem das jährliche Sommerfest, die Ersti-Woche und der Kaminabend umgesetzt werden.

Auch ist eine Exkursion nach Hamburg in der zweiten Jahreshälfte geplant. Erster Vorsitzender ist Sebastian Neuhaus. Neuer zweiter Vorsitzender und Koordinator der Veranstaltungs-AG ist Alexander Gerke. Das Amt der Schatzmeisterin und die Koordination der Finanz-AG übernimmt Katharina Ubert und Schriftführerin ist Eva Schmiedeberg. Alle vier Vorstandsmitglieder sind Studierende des Studiengangs „Management in Nonprofit-Organisationen“ im 2. Fachsemester.

Wenn Ihr mehr über die neuen Vorstandsmitglieder wissen wollt, schaut [hier](#)

---

## ConnAct global - Ein studentisches Projekt mit Reichweite

An dieser Stelle möchten wir in den kommenden Newslettern Studierendende die Möglichkeit geben, eigene Projekte zu präsentieren oder zu relevanten Themen Stellung zu beziehen. Den Anfang macht ConnAct global, ein durch Studierende ins Leben gerufenes Projekt.

Kürzlich haben wir in einer Vorlesung über die „Vor- und Nachteile vom Reisen“ diskutiert. Immer mehr Menschen möchten neue Welten entdecken und reisen dafür oftmals nur für wenige Wochen um die halbe Welt. Unser Ergebnis war, vor allem ein großer Vorteil rausstellt: Der (kulturelle) Austausch. Menschen aus verschiedenen Ländern kommen sich näher: Weltbilder, Lebensweisen, Traditionen und Handlungsweisen anderer Kulturen die sonst so fern sind, können nun hautnah miterlebt werden. Doch wird diese Möglichkeit tatsächlich auch genutzt? Die Antwort lautet leider häufig nein: Reisende machen immer



wieder die Erfahrung, dass sich die Kontaktaufnahme zu Einheimischen schwieriger gestaltet als erwartet. Häufig auftretende Fragen sind „Woher weiß ich,



wer etwas mit mir zu tun haben möchte? Wo lerne ich Menschen kennen, die die gleichen Interessen haben, wenn ich nur für kurze Zeit unterwegs bin? Wie lerne ich das Leben der Menschen und nicht nur die Sehenswürdigkeiten kennen?“. Nur wenigen gelingt eine Kontaktaufnahme, die über die Konversation bei der Eisbestellung oder das Fragen nach dem Weg hinausgeht. Wie können sich nun Studenten, die ein paar Wochen in den Semesterferien reisen, oder Arbeitnehmer, die ihren Jahresurlaub im Ausland verbringen, in dem gewählten Reiseland einbringen und sich mit Einheimischen austauschen, ohne dass sie direkt für mehrere Monate Freiwilligenarbeit leisten oder im Ausland studieren? Wir, von ConnAct global, sind der Meinung, dass die gemeinsame Teilnahme an sinnstiftenden Aktivitäten, die Lösung für dieses Problem bietet. ConnAct global ist eine Plattform auf der Initiativen und Projekte aus allen Ländern veröffentlicht werden. Reisende können diese kontaktieren und sich vor Ort einbringen. Sie können in Spanien in einem Tierheim helfen, in Indien Bäume pflanzen, in Stockholm an einem „Plogging-Events“ (Joggen und Müllsammeln) teilnehmen oder mit Frauen in Kenia Karten aus recyceltem Papier herstellen. Durch solche und weitere Aktivitäten bringen sie sich vor Ort ein und lernen gleichzeitig Einheimische kennen. Darüber hinaus informieren wir auch über Termine von regelmäßigen Sporttreffs oder Kulturveranstaltungen vor Ort. Falls der Reisende nicht die Landessprache spricht, kann er auch an Veranstaltungen von Universitäten oder Sprachschulen teilnehmen, in denen die Einheimischen seine Sprache lernen.

Die Idee des Vereins von ConnAct global ist es, eine Brücke zu schaffen, um die Kommunikation zwischen Reisenden und Einheimischen zu erleichtern. Durch die gemeinsame Zeit haben sowohl Reisende, wie auch Einheimische eine direkte Verbindung zu dem jeweils anderen Land. Besseres Verständnis für andere Lebensweisen werden kennengelernt und die Schönheit anderer Kulturen und Gemeinschaften wird entdeckt, auch mögliche Vorurteile werden abgebaut. Weltweit müssen sich viele Länder den gleichen Herausforderungen stellen. Die Teilnahme an Projekten kann Reisende inspirieren, in ihrem Land neu entdeckte Lösungen für gleiche Probleme umzusetzen. Außerdem kann sich gemeinsam über nachhaltige Konzepte ausgetauscht werden: Wusstet Ihr zum Beispiel, dass in Neuseeland bei einem Projekt wiederverwendbare Frischhaltefolie hergestellt wird? Reisende und Einheimische berichten in ihrem Umfeld anschließend von ihren Erfahrungen, wodurch sich der individuelle Mehrwert auch auf die gesamte Gesellschaft überträgt. Im Bachelor habe ich ein Semester in Kolumbien studiert. Vor dem Hinflug



konnten viele nicht verstehen, wieso ich mir gerade Kolumbien als Studienort ausgesucht habe: „Das ist viel zu gefährlich, all die Drogen und die Kriminalität“. Entgegen dieser Erwartungen war ich während des halben Jahres in Kolumbien nicht einer gefährlichen Situation ausgesetzt. Vielmehr sind mir die lebenswerten, freundlichen und lebensfrohen Landesbewohner in Erinnerung geblieben. Diese Eindrücke gebe ich an mein soziales Umfeld weiter und kann dadurch ein ganzheitliches Bild von dem Land vermitteln, anstatt Klischees zu bedienen und diese möglicherweise sogar zu beseitigen. Wir möchten die Chance nutzen, Menschen, die sich räumlich schon nah sind, auch persönlich zu verbinden. Die Welt wird immer vernetzter und Distanzen werden schneller überwunden – gleichzeitig steigt die Intoleranz gegenüber fremden Kulturen und Menschen entfernen sich immer weiter voneinander. Wir sind überzeugt, dass globale Verständigung bei dem einzelnen Menschen in kleinen Situationen anfängt. Mit ConnAct global wollen wir eine Community aufbauen, die unsere Vision trägt und daran glaubt und arbeitet, dass wir die

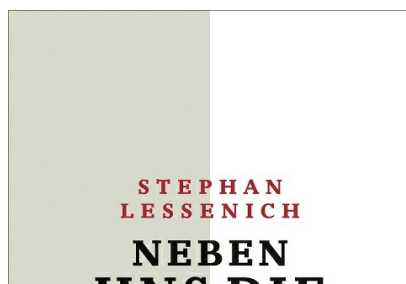
Welt offener und verbundener machen können — und die Menschen so einander näherbringen.

Wenn ihr mehr uns erfahren wollt, schaut mal [hier](#)

Oder folgt uns auf [Facebook](#) und [Instagram](#)!

---

## Neben uns die Sintflut - Buchvorstellung



**„Die internationale Arbeitsteilung besteht darin, dass einige Länder sich im Gewinnen und andere im Verlieren spezialisieren.“**

Mit diesem Zitat aus *Die offenen Adern Lateinamerikas* von Eduardo Galeano beginnt die Analyse von Stephan Lessenich, Professor für Soziologie an der LMU und ehemaliger Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Lessenich entwirft in seinem Buch die These der Externalisierungsgesellschaft, eines globalen Wirtschafts- und Machtsystems, in dem die wirtschaftlichen GewinnerInnen im globalen Norden und die VerliererInnen im Süden sitzen. Er

# UNSDIE SINTFLUT

Die Externalisierungsgesellschaft  
und ihr Preis

HANSE BERLIN

gewinnemachen im globalen Norden und die Verliererinnen im Süden sitzen. Er argumentiert, dass der Wohlstand des globalen Norden auf der Ausbeutung des Südens beruht, der wiederum den Großteil der negativen Konsequenzen der nördlichen Überflusgesellschaft zu tragen habe.

Dabei bedient sich Lessenich anderer Theoretiker von Marx über Smith bis Weber und Bourdieu und versucht die offensichtlichen und verborgenen Mechanismen der Externalisierung offenzulegen. Aus soziologischer Perspektive argumentiert er, dass „wir“ alle in der Externalisierungsgesellschaft lebten, unausgesprochen ihre Mechanismen akzeptierten und durch das Handeln innerhalb dieses Systems zur Reproduktion desselbigen beitrügen (S. 25). Dabei nutzt er keinen moralisch erhobenen Zeigefinger, sondern weist schlicht auf die globalen Konsequenzen unseres Handelns hin.

Seine Thesen untermauert er anschaulich mit zahlreichen Beispielen. So zeigt er den Zusammenhang zwischen der ökologischen Katastrophe im Rio Doce in Brasilien und dem europäischen Konsum von Kaffee kapseln auf oder interpretiert die Globalisierung und die globale Mobilität als eine einseitige, nur Menschen wohlhabender Industriestaaten zugutekommenden. Lessenichs Arbeit ermöglicht auf anschauliche Weise ein kritisches Verständnis des globalen Wirtschaftssystems und den darin enthaltenden Machtstruktur

Stephan Lessenich: Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis. Erschienen in: Carl Hanser Verlag München 2016. 224 Seiten

---

## More coming up

Für die nächste Zeit haben wir uns einiges vorgenommen. Neben dem jährlichen Sommerfest steht eine Vorführung des Films "Newcomers" an, der von dem Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. zusammen mit dem Exil - Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V. produziert wurde. Außerdem laufen die Vorbereitungen für die Exkursion der Studierenden des Studiengangs "Management in Nonprofit-Organisationen" auf Hochturen. Wir wollen die Gelegenheit vor allem dafür nutzen Werbung für den Verein zu machen und unsere Bekanntheit zu erhöhen.

**PS: Like us on facebook**



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Verein für Nonprofit Management  
Carolina Zishiri  
Wesereschstraße 23  
49084 Osnabrück  
Deutschland

017681143408  
caroca@web.de

